

Wir OMAS GEGEN RECHTS bringen uns gesellschaftlich ein und drücken unsere Meinung auch auf der Straße aus. Dabei fallen wir nicht auf die Scheinlösungen von Rechtspopulist*innen und Verschwörungsideolog*innen herein.

Unterstützung karitativer Organisationen

Wir OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND stehen für gesellschaftliche Solidarität.

Um die Krise gut zu überstehen, bedarf es nicht nur staatlicher Hilfen, es braucht auch Mitgefühl der Menschen für Hilfsbedürftige, es braucht Nachbarschaftshilfe und ehrenamtliches Engagement. Ohne diese Solidarität wäre unsere Gesellschaft ein kalter Ort.

Wir OMAS GEGEN RECHTS unterstützen deshalb die Arbeit lokaler karitativer Initiativen und bitten an unseren Info-Ständen um Spenden für diese Organisationen.

OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND

Das veränderte politische Klima hat uns zusammengeführt.

Wir sind eine zivilgesellschaftliche, überparteiliche Initiative in Deutschland. Gegründet am 27. Januar 2018, inspiriert von den österreichischen OMAS GEGEN RECHTS.

Wir stehen für:

- Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- die Vielfalt der Kulturen, Nationalitäten und Lebensentwürfe
- Toleranz und respektvolles Miteinander
- einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt

Wir widersetzen uns:

- rechtspopulistischen und rechtsextremen Strömungen
- der Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund
- Antisemitismus
- Verschwörungsideolog*innen
- Antifeminismus
- jeglicher Stigmatisierung
- allen Formen von Hass, Hetze und Gewalt

<https://omasgegenrechts-deutschland.org>
kontakt@omasgegenrechts-deutschland.org

Unser Trägerverein:
OMAS-GEGEN-RECHTS-Deutschland e.V.
<https://www.omas-gegen-rechts.org/>
info@omas-gegen-rechts.org



Demagogen wittern Morgenluft ...

Wir leben in einer Zeit, in der viele Krisen zusammenkommen. Das führt zu großen Belastungen, Verunsicherungen und teils auch Existenzängsten in unserer Gesellschaft.

Eine diffuse Melange aus ‚Querdenker*innen‘, Verschwörungsanhänger*innen, Reichsbürger*innen, Esoteriker*innen, völkischen Gruppen, der AfD, der Querdenker-Partei ‚die Basis‘ und weiteren politisch extremen Gruppen und Parteien formiert sich gerade neu. Sie alle wittern ihre Chance, missbrauchen Ängste und Wut als Vehikel für ihre eigenen Ziele – jenseits solidarischer Lösungen. Vorgeblich sprechen sie für den „kleinen Mann“, polemisieren zugleich heftig gegen eine sozial-ökologisch gerechte Politik.

OMAS GEGEN RECHTS in Deutschland
V.i.S.d.P.I Omas gegen Rechts Deutschland e.V.

Der Zusammenhalt der Gesellschaft in der Krise – gegen rechte Hetzer und Demagogen - ist deshalb umso wichtiger.

Ängste müssen ernst genommen, kontroverse Meinungen gehört werden. Konstruktive Kritik an bestimmten Maßnahmen ist erwünscht und erforderlich. Dazu bedarf es einer demokratischen Diskussion und demokratischer Parteien, die sich um Lösungen im Sinne des Gemeinwohls bemühen. Hetze, Hass, Spaltung, Diffamierungen und Bedrohungen haben dabei keinen Platz!

Wir OMAS GEGEN RECHTS formulieren folgende Gedanken zur Lösung der gesellschaftlichen Krise

Wir OMAS GEGEN RECHTS setzen uns ein für solidarische Lösungen zum Wohle und dem Zusammenhalt der Gemeinschaft. Einfache Lösungen wird es hierbei nicht geben, dafür ist die Lage zu komplex.

Kriegsängste

- klare Verurteilung des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands in der Ukraine
- Solidarität mit geflüchteten Menschen aus internationalen Kriegsgebieten, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, religiöser und sexueller Identität

Bezahlbare Energie

- Abhängigkeiten von fossilen Energieträgern schnellstmöglich verringern und abbauen
- Grundbedürfnisse der Bevölkerung für Wohnen und Energie gewährleisten
- Energiepreisbremse für Gas, Strom und Öl umsetzen
- Aufforderung an alle Bürger*innen, Energie einzusparen
- Profiteure der Krise zur Kasse bitten, Übergewinne mit sofortiger Wirkung abschöpfen
- Vorübergehende Aufhebung der Schuldenbremse auch für 2023 zur Finanzierung der akut nötigen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Winterhalbjahr

Steigende Armutsängste

- Solidarität ist keine Einbahnstraße – dies gilt auch für Gut- und Besserverdiener, um die im Grundgesetz verankerte soziale Gerechtigkeit wirkungsvoll umzusetzen
- Umverteilung der Staats- und Steuermittel von oben nach unten zugunsten von Menschen mit geringem und mittlerem Einkommen
- Erhöhung des Spitzensteuersatzes bei der Einkommenssteuer
- Einführung einer Vermögenssteuer

Klimakrise

- als größte Herausforderung dieses Jahrhunderts begreifen
- schnellstmöglicher sozial-ökologischer Umbau unserer Wirtschaft
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, nicht zuletzt in ländlichen Gebieten, mit kostenlosen Parkplätzen an Bahnhöfen
- Nachfolgelösung für das 9€-Ticket
- Tempolimit auf bundesdeutschen Autobahnen
- Abschaffung steuerlicher Vorteile für Dienstwagen
- höhere Besteuerung von Luxuswagen